

© Birgit Koell

Musikprobelokal und Schützenheim Natters mit Veranstaltungsplatz

Innsbruckerstraße 4
6161 Natters, Österreich

ARCHITEKTUR
Manfred Gsottbauer

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Natters

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunnsteiner

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
01. September 2009

Das von Manfred Gsottbauer unter dem Leitmotiv „Dem Fest einen Rahmen geben“ konzipierte Projekt eines Musik- und Schützenhauses mit Festplatz für das Dorf und seine Vereine ging als Sieger aus einem von der Dorferneuerung abgewickelten Architekturwettbewerb hervor. Der Architekt setzt dem denkmalgeschützten Solitär der Waidburg, die heute als Gemeindehaus genutzt wird, mit dem kupferverkleideten Vereinshaus und dem spangenartigen Flugdach ein weitgehend horizontal gelagertes Raumgefüge gegenüber, das trotz seiner prägnanten Form wie selbstverständlich wirkt.

Die beiden Funktionen sind in zwei aneinander gebauten Bauteilen untergebracht, einem zum bestehenden Terrain niveaugleichen, eingeschossigen Bauteil für die Musikkapelle und dem um ein Geschoss abgesenkten, in Stahlbeton errichteten Schützenheim. Eine bestehende alte Natursteinmauer leitet zum gemeinsamen Eingang, der zu einem Foyer mit Garderobe und Sanitärräumen führt, von dem aus die individuellen Räume beider Übungsstätten erschlossen werden. Das Musikprobelokal ist eine Holzkonstruktion, die im Inneren mit einer auf die akustischen Anforderungen abgestimmten Holzschale in Weißtanne ausgestattet ist. Außen wurde die Holzkonstruktion witterungsbeständig und hinterlüftet mit vorpatiniertem Kupfer verkleidet.

Kernstück des Entwurfs ist ein passepartoutartiger, überdachter Umgang, der das Vereinshaus und den Festplatz mit Bühne wie einen Schmuckstein fasst und zugleich Aussichtsplattform zur Landschaft ist – Reminiszenzen an die Salettl-Architektur sind durchaus beabsichtigt. Dem Musikproberaum zum Platz hin vorgelagert ist eine überdachte Bühne, die etwa bei Freiluftkonzerten zum großzügigen Aufführungsort wird. Der Boden im Hof ist, versickerungsfähig, mit Feinkies aufgeschüttet, der Belag unter den Überdachungen als Holzlattenrost ausgeführt. Drei Stufen höher gelegt fungiert er auch als zusätzliche Sitzgelegenheit. Sowohl vom Schützenheim als auch vom Musikprobelokal aus erreicht man direkt das Freie, in dessen Gestaltung der Baumbestand – speziell die 100-jährigen Kastanienbäume – eingebunden wurde.
(Text: Claudia Wedekind nach einem Text des Architekten)



© Birgit Koell



© Birgit Koell



© Birgit Koell

Musikprobelokal und Schützenheim Natters mit Veranstaltungsplatz

DATENBLATT

Architektur: Manfred Gsottbauer
Mitarbeit Architektur: Julia Schwamberger, Thomas Gruber
Bauherrschaft: Gemeinde Natters
Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner
Fotografie: Birgit Koell

Haustechnik, Elektrotechnik: A3 jp-haustechnik gmbh & co kg, Innsbruck
Akustik: Atelier – arge steininger&zehetmayr, Kefermarkt
Bauphysik: Peter Fiby, Innsbruck
ÖBA: Baumanagement Oswald, Hall
Kunst am Bau: Lilly Moser, Innsbruck

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2006 - 2007
Planung: 2007 - 2008
Fertigstellung: 2008

Bruttogeschossfläche: 565 m²
Nutzfläche: 812 m²
Umbauter Raum: 3.070 m³
Baukosten: 1,0 Mio EUR

AUSZEICHNUNGEN

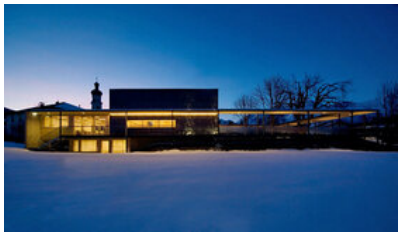
ZV-Bauherrenpreis 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

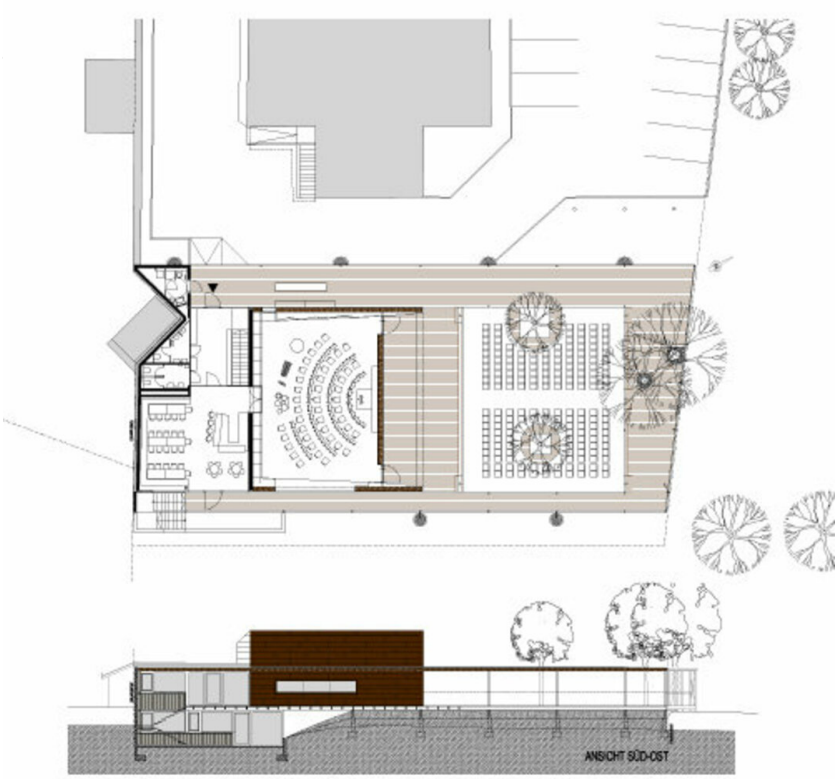
Musikprobelokal und Schützenheim Natters, newroom, 06.11.2009



© Birgit Koell



© Birgit Koell



Musikprobelokal und Schützenheim Natters mit Veranstaltungsplatz

Projektplan